

„lichen Geschlechts von Kottwitz, — bewieß — und empfahl sich —
 „M. Benjamin Leupold, Pfarr in Rüstern, 4. Liegnitz 3 Bog. und 1 Bog.
 „Zueignungsschrift. „ Hr. Leupold, dessen Absicht, nach p. 7. gewesen, nur sol-
 che Nachrichten von dem Kottwitz. Geschlechte zu liefern, welche man weder im
 Sinapio, noch andern schlesisch. Schriftstellern antrifft, theilet seine Schrift in 3
 Abschnitte. Im I. Abschn. von p. 1 — 7. redet er von dem hohen Alter der von
 Kottwitz. Die Nachrichten von den Kottwitzern reichen noch über die Zeit Hein-
 rich des Voglers hinaus. D. Hagenmüllers und Wagners Chronike von den
 alten Franken, gedenken eines Wenzels von Kottwitz, welcher Kaiser Ludwis
 gen II. im Kriege das Leben gerettet, und welchem eben dieser Kaiser No. 864. das
 Wapen verneuert hat; wo auch des noch gegenwärtigen Wapens derer von Kott-
 witz Meldung geschieht. No. 871. hat eben dieser Wenz. von Kottwitz gedachten
 Kaiser nach Aachen begleitet. — Niklas von Kottwitz war, um 912. ein Liebling
 Kaiser Ludwig Infantis. — Herm. Contractus in seiner mähr. Chronike geden-
 ket um 1053. eines Albr. von Kottwitz, der als ein Kriegsheld in Marggraf Kon-
 rads zu Mähren Diensten gestanden. No. 1084. war ein Bruno v. Kottwitz mit
 unter der Gesandtschaft an den neuerwählten Kaiser Heinrich IV. — An dem
 Hofe des ermordeten Kaiser Philipps haben sich 4 Herren v. Kottwitz befunden:
 Heinrich, Ulrich, Christoph und Albrecht. Ein Melchior v. Kottwitz ist in Dien-
 sten des Kaisers Adolphs (von Nassau) und da in großem Ansehen gewesen. —
 In welchem Lustre dies Geschlecht im 14^{ten} Jahrhunderte gestanden, beweiset Hr.
 L. aus einer Urkunde Kais. Karls IV. d. a. 1367. welche er in Extensio aus Sel-
 den. Adelschilde und Spangenberg's Schwarzj. Chron. mittheilet, und die Friedr.
 v. Kottwitz angehet. Melch. v. Kottwitz lebte zu Kais. Sigmunds Zeiten. No.
 1497. wurde ein Casp. v. Kottwitz vom Herzog Wilhelm von Sachsen, zum
 Statthalter der eingenommenen Stadt Halle gemacht. Bey der Belagerung von
 Wien, 1529. erwarb sich der Held Ge. v. Kottwitz viel Ehre und Ruhm, welches
 hier von Hr. L. ausführlich erzählt wird. — Im II. Abschn. handelt er von dem
 hohen Ansehen und Ruhm der Herren von Kottwitz. Außerdem, was aus dem
 I. Abschn. hieher gehöret, führet er aus Moritz Brand's Schwarzj. Chron. und
 aus Seldenii Adelschilde verschiedene merkwürdige Zeugnisse an, daß die Kottwize
 mit bey den Kreuzzügen, wider den Türken 2c. und sonst bey merkwürdigen Vor-
 fällen gewesen. — Melch. und Friedr. v. Kottwitz, zween Brüder, sind in den
 Orden des goldnen Bliesses — und Melch. v. Kottwitz in den Orden vom blauen
 Hosenband ansgenommen worden. Im 16^{ten} Jahrhund. findet man 4 ädele
 Herren v. Kottwitz auf der Liste der Ritter vom Maltheser-Orden. — Noch
 No. 1764. wurde Tit. pl. Hr. Ernst Sigism. Freyh. v. Kottwitz, Sr. Königl.
 Maj.